

**Ergebnisprotokoll der AG 78 Familienunterstützende Hilfen Steglitz-Zehlendorf**  
**vom 23.02.2005 von 9:30 –12:15**

**Leitung der Sitzung:** Uwe Lamm, Contact

**Protokoll:** Kerstin Masche, Fill- Förderinstitut Lernen lernen

**TeilnehmerInnen:** siehe Anwesenheitsliste

**Zur Tagesordnung:**

**Top 1:** Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit sind alle Träger aufgefordert ihre Daten im Internet zu überprüfen. Träger, Trägervorteiler und Anschrift. Träger die nicht aufgelistet sind oder für Korrekturen teilen ihre Daten [yjb-zehlendorf@web.de](mailto:yjb-zehlendorf@web.de) mit. Die Grundlage der Beschlussfähigkeit bildet die Geschäftsordnung der AG 78 Steglitz-Zehlendorf. Neue Träger haben die Möglichkeit sich bei der nächsten AG 78 vorzustellen.

**Top 2:** Protokoll vom 16.12.2004 ist verabschiedet.

**Top 3:** Offizieller Rechenschaftsbericht des alten Sprecherrates an den neuen Sprecherrat. In guter Atmosphäre wurden folgende Aufgaben wahrgenommen

- Aufgabe AG 78 nach Außen vertreten
- Durchführung zwei von zwei Sitzungen der AG 78 FuH sowie einer außerordentlichen Sitzung
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung
- Protokollierung der Treffen
- Verwaltung Internetseite → Einzahlung
- Konto wies zum Jahresende 22,52 € auf

Abschließend wurde Frau Langer, Frau Hillert und Frau Michaelis für ihre Tätigkeit als Sprecherinnen 2004 gedankt.

**Top 4:** Berichte und Termine der UAGs und den Regionen

**UAG stationäre Träger**

Satzung wurde angepasst an die Sorgen und Befürchtungen der letzten AG 78 FuH.

Zur Zeit noch alles in Bewegung und in Diskussion betreffs Vereinsgründung.

Ziel ist es die Qualität im Bezirk zu verändern, die Angebote zu überdenken und den Bedarf und die Wünsche zu prüfen. Hierüber findet ein Qualitätsdialog zwischen dem Bezirksamt und den Trägern statt.

Darstellung Herr Gizzi Zahlenentwicklung Stationäre Hilfen 2003/2004

	2003		2004	
	Absolute Zahlen	Prozent	Absolute Zahlen	Prozent
Bundesweit	91	38 %	97	38 %
Berlin	69	29 %	98	37 %
Bezirk Steglitz-Zehlendorf	80	33 %	65	25 %

**UAG ambulante Träger**

In den letzten zwei Sitzungen wurden Diskussionen zur Vereinigung der stationären Träger geführt, folgende Fragen wurden diskutiert:

- Müssen Ergebnisse der UAGs in die AG s weitergeleitet werden.
- Die Rolle des Jugendamtes an der Satzung
- Bedeutung der Vereinsgründung für die ambulanten Träger

Wunsch eines Dialogs zwischen ambulanten Trägern, Vertretern des Jugendamtes und Vertretern der ambulanten Träger. Hierzu wurde ein schriftliche Anfrage an Frau Biermann gerichtet. Diese erklärt das Vertreter der Regionen in den UAGs mitgewirkt haben. Ihr liegt nichts an einem Schwerpunktträgermodel, sondern es gilt nach einem neuen Model zu suchen, die Vereingründung der stationären Träger wäre ein solches Model. Der Prozess war die ganze Zeit begleitet durch Mitglieder der öffentlichen Träger! Der Prozess war die ganze Zeit transparent. Siehe Protokolle der letzten Sitzungen.

Den Vertretern der Stationären Träger sehen ein, dass Wege zur Kooperation zwischen ambulanten und stationären Trägern im Vorfeld bzw. Nachhinein gefunden werden müssen.

Zur Frage der Tätigkeit und Aufgaben der UAGs wurde beschlossen das die Sprecher der UAG`s und Regionalen AG`s noch einmal schriftlich benannt werden. Ebenso die den Inhalte und die Zielrichtung ihrer Arbeitsgemeinschaft schriftlich festhalten wird. Ergebnisse die für den Jugendhilfeausschuss als Meldepflichtig angesehen werden, sollen in schriftlicher Form dem Sprecherrat zugesandt werden.

#### UAG Planlabor/ Bedarfe

Es fanden keine weiteren Treffen bezüglich des Planlabors statt, das letzte Protokoll steht im Netz. Die UAG Bedarfe wird wieder einggerufen.

#### UAG Qualitätsentwicklung

Themen:

- Zusammentragen von Ergebnissen der Sitzungen: „Was haben wir bearbeitet?“ „Womit haben wir uns beschäftigt?“
- Elternarbeit
- Qualitätsentwicklungsteam Jugendamt
- Beschwerdemanagement (Flussdiagramm)
- Evaluation, Dokumentation, Berichtswesen → Mindeststandards entwickeln
- Leitbildentwicklung

A  
K  
T  
U  
E  
L  
L

#### **Vorschlag Anlage 1:**

Die Empfehlung ist unter Änderung angenommen worden. Die aktuelle Version lautet:

1. Die Träger im Bezirk Steglitz-Zehlendorf tätig sind, führen eine individuelle Leitbildentwicklung durch und präsentieren bis Ende 2005 ein Leitbild in geeigneter Weise.
2. Wir empfehlen, das offene, bezirksweite Fachtage auf der Webseite der AG 78 angekündigt werden. Die Veranstalter verpflichten sich die Auswertungen der entsprechenden Fachtage dort auch zu veröffentlichen.
3. Wir empfehlen, dass die regionalen AGs nach § 78 in ihren Sitzungen regelmäßig den TOP „ Berichte aus den UAGs und anderen Regionen“ aufrufen.

**Zu 1.** Jede Einrichtung im Bezirk soll sein eigene Leitbildvorstellung transparent machen, hierbei geht es nicht um ein einheitliches Verständnis von Leitbildern.

Es ist anzumerken das es um das Leitbild des Trägers geht und nicht um die der jeweilige Einrichtung.

**Zu 2.** Eine Broschüre über die Fachtage ist im Jugendamt erhältlich. Aufgrund von derzeitigen Platzproblemen auf der Homepage ist eine Einstellung ins Netz nicht möglich.

**Zu 3.** Region A handhabt dieses Verfahren schon so. Verfahrensvorschlag: kurze knappe Statements der AGs mit der Einladung zur AG 78 verschicken. Der Sprecherrat teilt den Sprechern der UAGs den schriftlichen Verfahrensweg mit.

### UAG Politische Lobbyarbeit

Die Veranstaltung am 3.12.2004 hat stattgefunden, bitte hierüber das Protokoll lesen. Der Dialog aller Beteiligten soll weitergeführt werden.

Diskussionsthema: Die Situation von Familien

- Analyse
- Verarmung
- Gut Verdienende → Rückgang der Kinderzahl in der Familie → Geburtenrückgang
- Wohin will Familienpolitik?
- Was ist Familienpolitik?

Wunsch: Neue Mitglieder gewinnen!

Nächster Termin ist am 13.04. 2005 um 10:00 Uhr in der Benzmannstr. 10 bei GeSAB

### Region A

Thema: Sozialraumorientierung

- Kennen lernen der Mitglieder

### Region B

Themen:

- Vernetzung → Arbeitsgruppenbildung
- Schulveränderung → Vernetzung → Bildung der UAG Kinder- und Jugendarbeit in Lichterfelde Süd
- UAG Vernetzung ambulanter und stationärer Träger → Konzepte entwickeln

### Region C

Nächstes Treffen am 16.03.2005 von 14:00 –17:00 im JFH Floyd, Teltower Damm 228, 14167 Berlin

Themen:

- Konzept der AG
- Inhaltlicher Arbeitsschwerpunkt Oberschule
- Schwerpunkt Zusammenarbeit Schule

### Region D

Nächstes Treffen ist am 7. März von 14:00 –16:30 Uhr in der Koenigin Luise Stiftung

Themen:

- Regionales Konzept
- UAG Spürnase → was für Träger gibt es in Region D

### Germien

Keine Wortmeldung

#### **Top 5: Website**

Die Träger zahlen 30 € pro Jahr für die Wartung und Pflege der Website. Das Konto beträgt zum Zeitpunkt der Sitzung 1130 € und 200 € in bar.

Für die Neugestaltung der Website sind drei Kostenvoranschläge eingeholt worden

1. hier.com = 2.800 € zzgl. MwSt Angebot gilt bis Mitte April
2. Über Frau Grimm = 2.200 € zzgl. MwSt
3. **Tobias Losch = 2.100 € incl. MwSt → dieser Kostenvorschlag wurde mehrheitlich angenommen.**

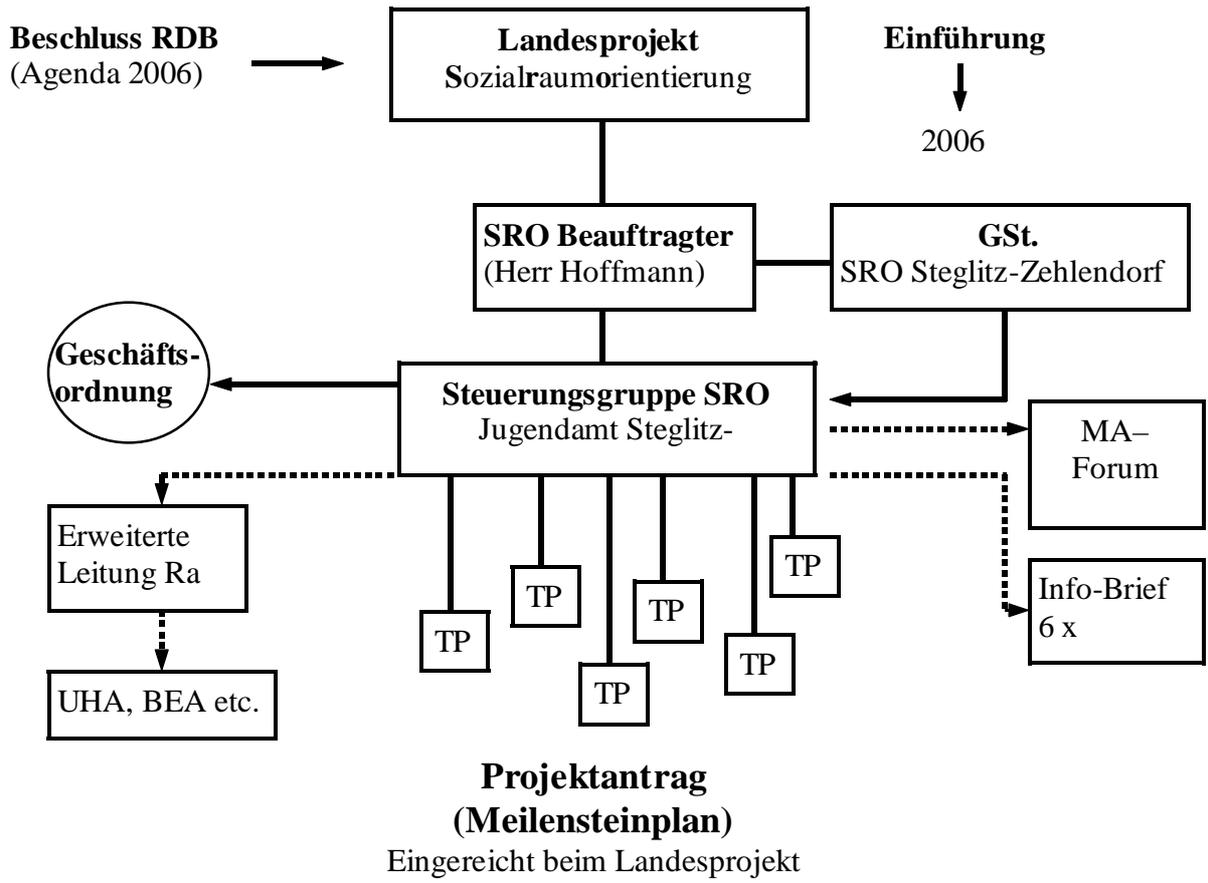
#### **Top 6. Sozialraumorientierung in Steglitz-Zehlendorf**

Frau Biermann berichtet und stellt ein Modell von Wolfgang Hinte vor, nach dem das Bezirksamt zukünftig arbeiten wird. Die Einführung soll 2006 abgeschlossen sein.

Siehe Grafik im Anhang

#### **Top 7 Verschiedenes**

1. Es wurde der Wunsch ans Sprechergremium herangetragen, dass sie sich beim nächsten Jugendhilfeausschuss persönlich vorstellen sollte.
2. Frau Biermann schlug vor mal gemeinsam zu feiern z.B. unter dem Motto „Markt der Möglichkeiten“.
3. Herr Jäger vom Don Brosco Berlin hat sich verabschiedet.



Legende:

TP: Teilprojekte

MA- Forum: Mitarbeiterforum

G ST: Geschäftsstelle

BEA: Bezirkselfternausschuss